

## Protokoll der 12. Generalversammlung Kunstverein Oberer Zürichsee

**Montag, 7. September 2020, 18.30 Uhr**  
**Historischer Gemeindesaal, Dorfstrasse 6, 8717 Benken**

---

### **Traktanden 12. Generalversammlung:**

1. Begrüssung und Protokoll der 11. Generalversammlung vom 18.03.2019
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung des Kassierin/Decharge und Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstands: Rücktritte von Frank Flöther und Bruno Glaus; Wahl aller anderen bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre; Wahl von Cornelia Brändli zur Präsidentin  
Wahl der Revisionsstelle (Vorschlag: Wahl von Thomas Selm als Ersatz des zurücktretenden Werner Rüegg)
6. Jahresprogramm 2020
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages (Antrag: wie bisher)
8. Anträge von Mitgliedern
9. Varia und Diskussion

*17.30 Uhr Führung durch den «Kunstparcours Benken» durch Hansruedi Mullis und Bruno Glaus. 18 Uhr Eintreffen der Gäste, Bilderpräsentation «Kunstverein 2019» via Beamer, 18.30 Uhr Beginn GV.*

### **1. Begrüssung und Protokoll der 11. Generalversammlung**

Der Präsident Bruno Glaus begrüßte die rund 70 anwesenden Mitglieder zur sechs Monate später stattfindenden GV herzlich im historischen Gemeindesaal von Benken, wies auf die empfohlenen Massnahmen bezüglich dem Coronavirus hin, lud die Mitglieder um 19.30 Uhr zum Apéro, organisiert durch die Metzgerei Jud, ein, verwies auf die nach der GV stattfindende Buchvernissage «Zürichsee Linth zeigt Vielfalt – Du sollst Dir (k)ein Bild machen», freute sich über die nicht stattgefundenen Änderungen und Einsprachen bezüglich der Traktanden und dem letztjährigen Protokoll und begrüßte schlussendlich namentlich Regierungsrätin Dr. Laura Bucher, Jean-Pierre Hoby (Präsident Schweizer Kunstverein) und die Vertreter der Gemeinden und Behörden.

Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Traktanden sowie Jahresbericht und Jahresrechnung sind rechtzeitig verschickt und/oder auf der Homepage veröffentlicht worden.

Auf das Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung wird verzichtet, da dieses auf der Vereinshomepage veröffentlicht ist. Das Protokoll wird von den Anwesenden genehmigt.

## **2. Wahl der StimmenzählerInnen**

Die beiden vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmenzähler, Elisabeth Herzog und Koni Frehner wurden einstimmig gewählt.

## **3. Jahresbericht und Jahresrechnung / Decharge**

Auf das Verlesen des zusammen mit dem Jahresprogramm 2020 versandten Jahresberichtes 2019 wurde verzichtet. Dieser, sowie alle weiteren relevanten Informationen und Fotos seien jederzeit auf der Homepage zu ersehen.

Der Vorstand schaut auf ein weiteres gelungenes Vereinsjahr 2019 zurück, in welchem die drei Zielsetzungen erfüllt wurden: Trouvaillen aufspüren, Blick über die Region hinaus und Vorträge sowie Diskurse. Ob dies im aktuellen Jahr auch so sein wird, ist noch sehr unsicher. Viele Veranstaltungen mussten coronabedingt abgesagt werden, auch die Generalversammlung konnte erst gut sechs Monate später stattfinden.

Kassierin Evelyne Glaus erläuterte die Jahresrechnung (siehe Homepage).

Revisor, Werner Rüegg, hat sich von der Richtigkeit der Buchführung überzeugt. Der Revisorenbericht liegt dem Vorstand schriftlich vor.

## **4. Entlastung des Vorstandes**

Cornelia Brändli stellte drei Anträge,

- die Jahresrechnung zu genehmigen,
- den Vorstand zu entlasten,
- und dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand zu danken.

Die Anträge wurden einstimmig gutgeheissen.

## **5. Wahl des Vorstandes und der Revisionsstelle**

Rücktritte von Frank Flöther und Bruno Glaus, Wahl aller anderen bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre; Wahl von Cornelia Brändli zur Präsidentin.

Der einstimmig gewählte Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Cornelia Brändli, Peter Brunner, Evelyne Glaus, Marie-Eve Hofmann-Marsy, Doris Fedrizzi und Alois Artho. Der Vorstand wird sich an der nächsten Sitzung selbst konstituieren. Thomas Selm wurde einstimmig als Ersatz für den zurückgetretenen Werner Rüegg als Revisor gewählt.

## 6. Vorschau Jahresprogramm 2020

Das Jahresprogramm 2020 erläuterte Cornelia Brändli nur kurz. Auch hier sind aktuelle Informationen – auch ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden können - auf der Homepage zu finden.

Montag, 21. September 2020, Lachen, 18 Uhr: «Lachner Kunststück. Üsi Sammlig»; Sonntag, 4. Oktober 2020, Winterthur, 10.30 Uhr: «Winterthurer Kunst- und Fotomuseum»; Donnerstag, 12. November 2020, Wattwil, 18.30 Uhr: «Der Kunstmaler Willy Fries – Archiv- und Ausstellungsbesuch; Samstag, 12. Dezember 2020, Amden, 13.30 Uhr: «Brucherseifer und Monte Verità in Amden – Ein Streifzug durch Randbereiche der Kunst»

## 7. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert (CHF 100.- für Einzelpersonen, CHF 150.- Familien und Ehepaare, CHF 200.- oder mehr für Gönner).

## 8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine schriftlichen Anträge der Mitglieder eingegangen.

Präsidentin Cornelia Brändli würdigte den jahrelangen Einsatz von Bruno Glaus und sein unglaubliches Engagement für den Kunstverein. Nicht ganz reibungslos wäre es zwar anfangs abgelaufen, aber Reibung erzeuge bekanntlich Wärme und diese prägte schlussendlich ihre langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft. Bruno Glaus´ Credo war stets, offen für Neues zu bleiben und nie die Neugier zu verlieren. Dieses Motto verwirklichte er mit der Gründung des Kunstvereins Oberer Zürichsee 2007, mit dem er Kunst und Kultur der Bevölkerung nahe bringen wollte. Dies ist ihm rundum gelungen, wie besonders die grosse Kunstausstellung «kunstspinnerei´18» in Uznach eindrücklich bewies. Rund 120 organisierte und durchgeführte Anlässe wurden unter der Federführung des scheidenden Präsidenten realisiert.

Antrag der Präsidentin, Bruno Glaus als Ehrenpräsident zu wählen. Der Wahl wurde unter grossem Applaus einstimmig zugestimmt.

## 9. Varia und Diskussionen

Die Gemeindepräsidentin von Benken, Heidi Romer, dankte für die grosse Kunstvermittlung in der Region Zürichsee Linth und Jean-Pierre Hoby, Präsident des Schweizer Kunstvereins, betonte, dass Glaus ein leuchtendes Beispiel dafür wäre, was man mit grossem Engagement alles im kulturellen Bereich erreichen könnte. Eher auf die facettenreiche Persönlichkeit von Bruno Glaus gingen seine ehemaligen VorstandskollegInnen ein, unterhielten mit ihren Anekdoten und überreichten ihm den übergrossen Gutschein für die «kunstwanderei´21», ein gemeinsames, lustvolles Spazieren entlang von Hügeln und Künsten im kommenden Jahr und ein bildhaftes Gemeinschaftswerk in Form eines sehr persönlichen Gemäldes.

Aber es wäre nicht Bruno Glaus, der frisch gewählte Ehrenpräsident, wenn er nicht noch einen grossen Coup landen würde. Die Buchvernissage entstand aus dem Projekt «Zürichsee Linth zeigt Vielfalt – Du sollst Dir (k)ein Bild machen», hervorgegangen aus den Aktionswochen gegen Rassismus, die im Frühjahr 2020 stattfand. Mit der Tandemplakatkampagne wurden Erfolgsgeschichten der Migration

gezeigt, in Malkursen ein kreativer Prozess für Eigen- und Fremdwahrnehmung in Gang gesetzt. Unterstützt von vielen Firmen, Institutionen und Menschen jeden Alters und Herkunft wurde das Projekt ein grosser Erfolg. Leider kam es durch Covid-19 nicht zum geplanten Abschlussfest. Diese Lücke füllt nun das einzigartige Buch. Wie aktuell die Auseinandersetzung mit diesem Thema war, erläuterte Regierungsrätin Dr. Laura Bucher nach der Pause, konnte damals wohl niemand ahnen. Die Plakatkampagnen lösten unterschiedliche Reaktionen aus und es entstanden in der Bevölkerung immer wieder konstruktive Gespräche. Glaus danke Dr. Bucher und dem Kanton für die Unterstützung und kündigte bereits schmunzelnd an, auch in den nächsten Jahren um diese zu bitten, denn er sei zwar als Präsident zurück getreten, jedoch nicht als Projektentwickler.

Schluss der offiziellen Versammlung: 19.40 Uhr, Schluss der Präsentation: 21.40 Uhr

Für das Protokoll

Eingesehen vom Vorstand  
Kunstverein Oberer Zürichsee

Marie-Eve Hofmann-Marsy  
Aktuarin/Medien

Cornelia Brändli  
Präsidentin

Das Protokoll geht an alle Vorstandsmitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee und wird über die Website publiziert.